Umwelterklärung 2025

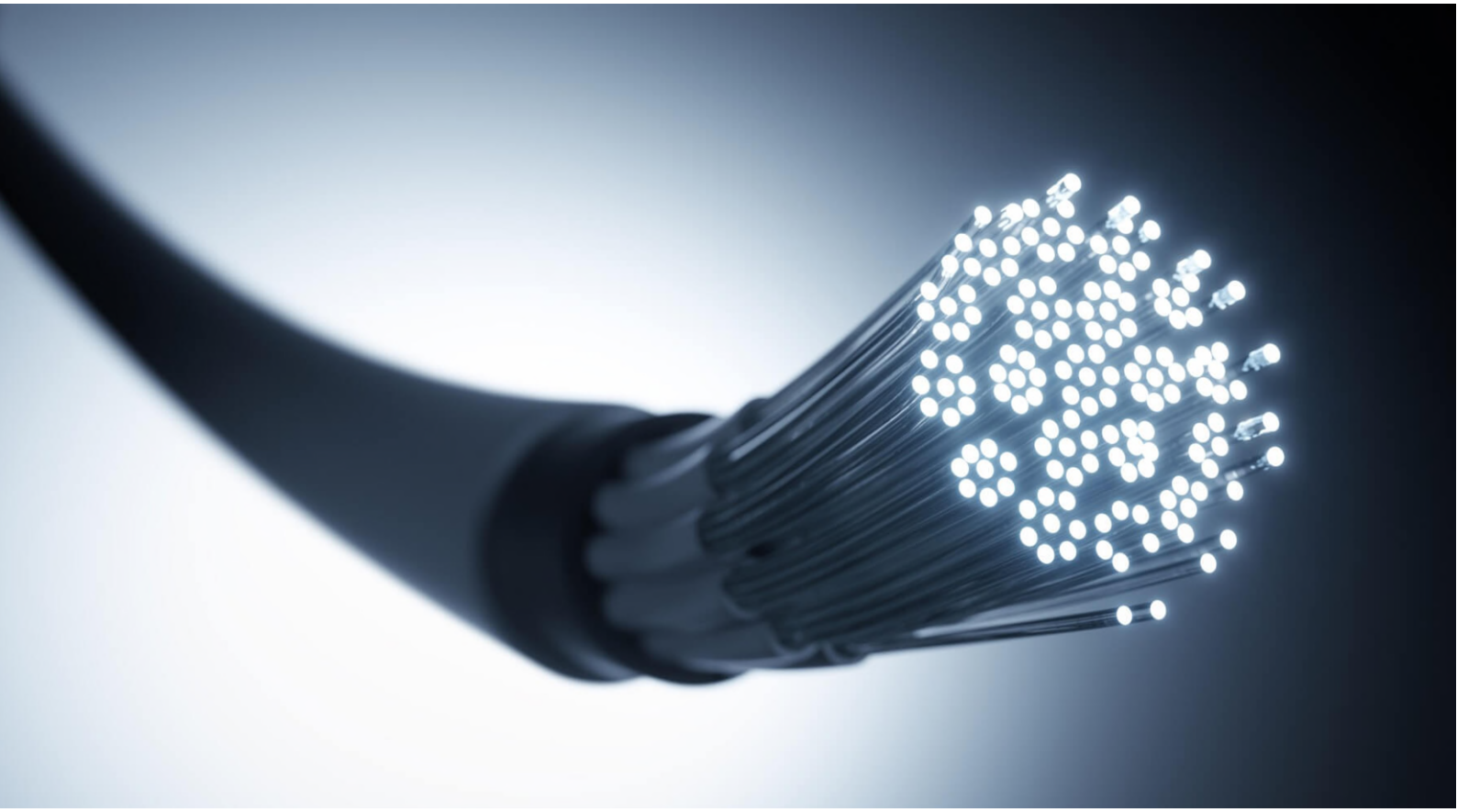
Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Anschrift ab Januar 2026:

Tele Columbus AG, Stresemannstr. 123, 10963 Berlin



Inhaltsverzeichnis

Umwelterklärung 2025 1
Vorwort 3
1. Firmenportrait und Beschreibung der Standorte 4
1.1 Standort Leipzig 6
1.2 Standort Chemnitz 7
1.3 Standort Berlin 7
1.4 Standort Unterföhring 8
1.5 Weitere Standorte 8
2. Umweltpolitik 8
3. Umweltmanagementsystem 10
4. Umweltaspekte 11
4.1 Bewertung der Umweltaspekte 11
4.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte 12
4.3 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten 12
4.4 Kernindikatoren 22
4.5 Weitere spezifische Indikatoren 23
4.6 Informationen zur Klimabilanz 24
5. Einhaltung von Rechtsvorschriften 25
6. Umweltziele 25
6.1 ESG-Strategie 2030 26
6.2 Net-Zero-Committment 26
7. Gültigkeitserklärung 28
Impressum 29

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Tele Columbus Gruppe gehört zu den deutschen Unternehmen, in denen das Nachhaltigkeitsmanagement rasch seinen festen Platz innerhalb der Unternehmensorganisation gefunden hat. Von der ersten Berichterstattung, über unsere ESG-Strategie bis hin zu Überlegungen, die Dekarbonisierung unserer Geschäftsaktivitäten weiter voranzutreiben, wollen wir mit modernen Telekommunikationsnetzen, Technologie und Nachhaltigkeit miteinander verbinden.

Mit der hier vorliegenden Umwelterklärung zeigen wir die Leistungen unseres Umweltmanagementsystems im Sinne des Eco Management Audit Scheme (EMAS) auf. Der erforderliche organisatorische Überbau und der systematische Austausch zu allen Umweltaspekten mit den Standortteams sind ein Garant dafür, alle Umweltbelastungen zu erkennen und eine breite Wahrnehmung der Mitarbeitenden auf mögliche Umweltaspekte und deren Verbesserung zu lenken.

Berlin, 2. Oktober 2026

Der Vorstand der Tele Columbus AG

1. Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

Die Tele Columbus AG versteht sich als Netzbetreiber, der Telekommunikationsdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden erbringt und ist mit rund drei Millionen angeschlossenen Haushalten einer der führenden Glasfasernetzbetreiber in Deutschland.

Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt das Unternehmen maßgeblich den glasfaserbasierten Infrastruktur- und Breitbandausbau in Deutschland voran. Auf Basis von Open-Access-Modellen realisiert die Tele Columbus Gruppe gemeinsam mit Wohnungswirtschaft und Kommunen maßgeschneiderte Kooperationsmodelle für eine leistungsfähige Versorgung mit Gigabit-Bandbreiten, insbesondere via Glasfaser bis in die Wohnungen (Fiber to the home, FTTH).

Unter der Marke PŸUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet, Telefon und mehr als 180 TV-Programme sowie die Entertainment-Plattform PŸUR TV HD.

Für Geschäftskunden werden unter der Marke PŸUR Business zudem Lösungen für Cloud, Cyber-Security und Data Center erbracht sowie das eigene Glasfasernetz und die eigenen Rechenzentren betrieben. Die HLKomm Telekommunikations GmbH, die die Marke PŸUR Business vertreibt, ist nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und ISO 27001:2022 (Informationssicherheit) zertifiziert. Die Rechenzentren in Leipzig und Berlin sind zudem nach TSI.STANDARD V4.5 Level 3 (erweitert) und EN50600 zertifiziert. Es ist geplant, den Anwendungsbereich der ISO 9001 auf die gesamte Unternehmensgruppe auszuweiten, um ein einheitliches Vorgehen innerhalb der Gruppe zu erreichen.

Das Tochterunternehmen RFC leistet bundesweit vorrangig Service, Wartung und Montage in den regionalen und lokalen Netzebenen sowie bei den Hausanschlüssen (Netzebenen 2, 3 und 4).

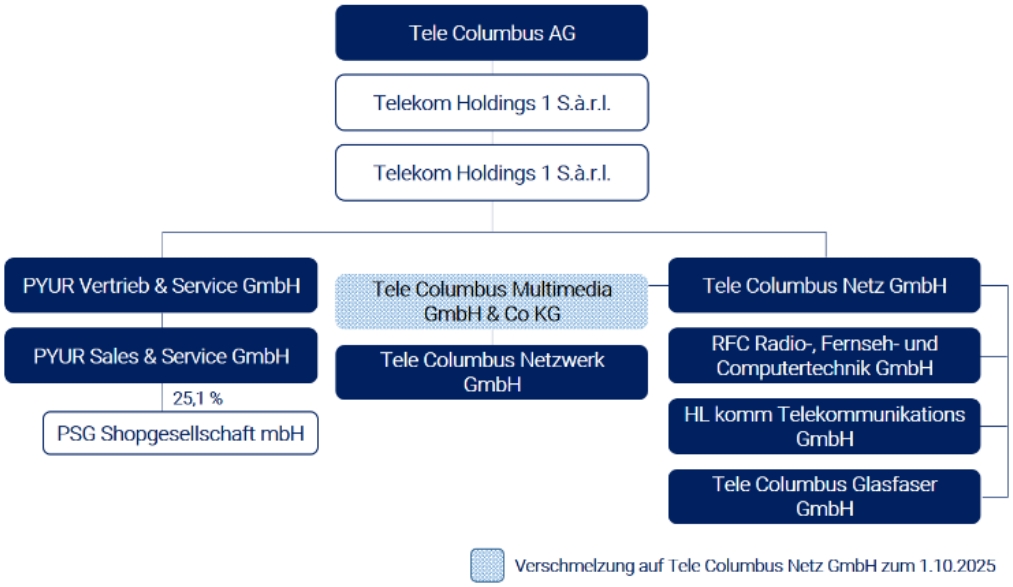
Das gesamte Netz der Tele Columbus Gruppe wird vollständig mit Ökostrom versorgt. Die Tele Columbus AG hat ihren Hauptsitz in Berlin sowie Niederlassungen in Leipzig, Unterföhring, Hamburg, Ratingen und Chemnitz.

In den Anwendungsbereich für das implementierte Umweltmanagementsystem gemäß EMAS inkludiert die Tele Columbus AG folgende Unternehmenstöchter:

- PYUR Vertrieb & Service GmbH
- Tele Columbus Netz GmbH
- RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH
- HLkomm Telekommunikations GmbH

Die Tätigkeiten der Tele Columbus Gruppe fallen unter folgende Wirtschaftstätigkeiten (NACE-Codes gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008):

- 61.10.0 Leitungsgebundene Telekommunikation
- 61.90.9 Sonstige Telekommunikation a. n. g.
- 43.21.0 Elektroinstallation



Im Anwendungsbereich von EMAS sind die Standorte mit dem größten Energieverbrauch inkludiert. Kleine angemietete Büroflächen und Lager sind nicht im Anwendungsbereich, da diese zusammen weniger als 10 % des Gesamtenergieverbrauchs ausmachen. Bei der Umweltprüfung und den Vor-Ort-Terminen werden diese kleineren Standorte somit nicht inkludiert. Unabhängig davon gelten die Prozesse des Umweltmanagementsystems nach EMAS für die gesamte Tele Columbus Gruppe, somit auch für die Standorte außerhalb des Anwendungsbereiches.

Aufgrund von Umstrukturierungen wurde Ende 2025 der Büro-Standort Berlin (Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin) geschlossen. Am Standort Leipzig (Nonnenmühlgasse 1, 04107 Leipzig) wurden zwei Etagen geschlossen und die Fläche somit verkleinert. Am Standort München-Unterföhring (Dieselstrasse 1 + 3, 85774 Unterföhring) hat man sich gegen eine Aufgabe des Standorts entschieden. Der Standort an der Dieselstraße 1 soll mit reduzierter Fläche erhalten bleiben, während die Fläche Dieselstraße 3 abgemietet wird.

Wir konzentrieren uns in dieser Umwelterklärung auf Standorte, die mittelfristig noch Bestand haben werden. Im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems gemäß EMAS befinden sich Liegenschaften in Leipzig, Chemnitz und Berlin (Rechenzentrum) und nun auch Unterföhring. Nur diese werden durch den Umweltgutachter besucht.

1.1 Standort Leipzig

In Leipzig sind Unternehmen der Tele Columbus Gruppe an folgenden Standorten vertreten:

Adresse	Messe-Allee 2, 04356 Leipzig	Nonnenmühlgasse 1, 04107 Leipzig	Ernst-Keil-Str. 6, 04179 Leipzig	Ferdinand-Rhode-Straße 2, 04107 Leipzig
Unternehmen am Standort	PYUR Vertrieb & Service GmbH Tele Columbus Netz GmbH RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH	HLkomm Telekommunikations GmbH	HLkomm Telekommunikations GmbH	HLkomm Telekommunikations GmbH
Tätigkeiten am Standort	Verwaltung, Bürotätigkeiten	Verwaltung, Bürotätigkeiten	Rechenzentrum	Netzknoten
Anzahl der Mitarbeitenden (VZÄ) am Standort	338,25	76,5	0	0
Fläche	4.089 m² / 14.583 m² Teilfläche des Gebäudes / Gesamtes Gebäude	2.778 m²/ 11.240 m² Teilfläche des Gebäudes / Gesamtes Gebäude	550 m²	200 m² Büro & Aufenthaltsraum; Betriebsräume; Büro beheizt
Eigentumsverhältnis	Angemietet	Angemietet	Angemietet, Betrieb durch externen Dienstleister	Angemietet
Energieversorgung	Erdgas	Fernwärme	Elektro (Wärmepumpe)	Fernwärme (Büro)
Umweltrelevante Anlagen am Standort	Klimaanlagen, Sauerstoffverdrängende Löschanlagen Notstromaggregat (Dieselbetrieb) Batteriepuffer	Klimaanlagen, Ladestationen für E-Mobilität	Sauerstoffverdrängende Löschanlagen Notstromaggregat (Dieselbetrieb) Batteriepuffer	Sauerstoffverdrängende Löschanlagen Notstromaggregat (Dieselbetrieb) Batteriepuffer

1.2 Standort Chemnitz

In Chemnitz sind Unternehmen der Tele Columbus Gruppe an folgenden Standorten vertreten:

Adresse	Winklhoferstraße 15, 09116 Chemnitz
Unternehmen am Standort	RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH
Tätigkeiten am Standort	Verwaltung, Lager- und Bürotätigkeiten
Anzahl der Mitarbeitenden (VZÄ) am Standort	57,25
Fläche	1601,5 m² / 1601,5 m² Teilfläche des Gebäudes / Gesamtes Gebäude
Eigentumsverhältnis	Eigentum
Diesel für Notstromaggregate	Nein
Energieversorgung	Erdgas
Umweltrelevante Anlagen am Standort	Heizung Ladestationen für E-Mobilität Gefahrstofflagerung

1.3 Standort Berlin

Am Standort Berlin wurde der Bürostandort (Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin) zum 01.01.2026 geschlossen. In den Verbrauchsdaten bis 2025 ist dieser Standort inkludiert, ab 2026 ist diese Adresse nicht mehr inkludiert.

Das Rechenzentrum in Berlin bleibt über den 01.01.2026 bestehen:

Adresse	Florastraße 133, 12623 Berlin
Unternehmen am Standort	HLkomm Telekommunikations GmbH
Tätigkeiten am Standort	Rechenzentrum
Anzahl der Mitarbeitenden (VZÄ)	0
Fläche	659,7 m² / 5045 m² Teilfläche des Gebäudes / Gesamtes Gebäude
Eigentumsverhältnis	Angemietet, Betrieb durch externen Dienstleister
Diesel für Notstromaggregate	Ja
Heizung	Erdgas 59,8 m² Bürofläche, Wärmepumpe im Rechenzentrum (600 m²)
Umweltrelevante Anlagen am Standort	Notstromaggregate (Dieselbetrieb), Batteriepuffer, Kühlwasser

1.4 Standort Unterföhring

Am Standort Unterföhring, Dieselstraße 1, sind folgende Unternehmen der Tele Columbus Gruppe tätig:

Adresse	Dieselstraße 1, 85774 Unterföhring
Unternehmen am Standort	Tele Columbus AG, Tele Columbus Netz GmbH, PŸUR Vertriebs- und Service GmbH, RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH
Tätigkeiten am Standort	Verwaltung / Bürotätigkeiten
Anzahl der Mitarbeitenden (VZÄ)	60,33
Fläche	2.600 m² / 5.625 m² Teilfläche des Gebäudes / Gesamtes Gebäude
Eigentumsverhältnis	Angemietet
Diesel für Notstromaggregate	Nein
Heizung	Fernwärme
Umweltrelevante Anlagen am Standort	keine

1.5 Weitere Standorte

Ein bedeutender Energieverbraucher der Tele Columbus AG sind die diversen Großkopfstellen und Kabelkopfstellen. Kabelkopfstellen sind örtlichen Signalverteilstellen des Netzes. Unter Großkopfstellen verstehen wir Kopfstellen, die sich durch ihre hohe Stromlast von den restlichen Kopfstellen absetzen. Aktuell betreibt die Tele Columbus Gruppe 12 Großkopfstellen und mehr als 4.500 Kopfstellen.

An den Kopfstellen und Großkopfstellen sind keine Mitarbeitenden lokalisiert und diese werden automatisiert betrieben. Sie gelten somit nicht als Betriebsstätten gemäß EMAS.

Zusätzlich gibt es noch weitere kleine Büro- oder Lager- Standorte, die nicht in den Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems gemäß EMAS inkludiert werden.

Unsere Shops gehören nicht in den Anwendungsbereich von EMAS, weil der Shopbetrieb an eine eigenständige Gesellschaft veräußert wurde, an der Tele Columbus nur eine Minderheits-beteiligung hält.

2. Umweltpolitik

Die Tele Columbus AG bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Folgen geschäftlichen Handelns entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Umweltschutz ist dabei ein wichtiges Organisationsziel. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems bekennt sich die Tele Columbus AG zur Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen. Die aktuellen Entwicklungen des Organisationsumfelds und auch die Bedürfnisse und Erwartungen betroffener Parteien werden berücksichtigt – und die Verknüpfung mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie ermöglicht es uns, Brücken zwischen der gesellschaftlichen Verantwortung für ein generationengerechtes, nachhaltiges Wirtschaften und den Erwartungen und Anforderungen unserer Kund:innen und Partner:innen zu bauen.

Unser Umweltmanagementsystem verpflichtet uns zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung. Dies schließt die kontinuierliche Prüfung von Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems sowie die Bearbeitung, Überwachung und Beseitigung von Nichtkonformitäten ein. Unser Umweltmanagementsystem, wie auch unser Nachhaltigkeitsreporting, ermöglichen uns, die Ziele im Blick zu halten und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung einzuleiten. Betriebliche Abläufe, Produkte und Dienstleistungen werden ganzheitlich betrachtet, analysiert und Umweltaspekte weitestmöglich integriert. Umweltbelastungen aus unserer Geschäftstätigkeit wollen wir auf ein Minimum reduzieren. Mit unseren Interessensgruppen führen wir einen offenen und sachlichen Dialog über soziale Verantwortung und Umweltauswirkungen unserer Organisation. Durch die Einbindung der Führungskräfte und einer umfassenden Kommunikation nach innen erreichen wir eine aktive Mitwirkung unserer Mitarbeitenden.

Leitbild

Wir übernehmen Verantwortung für Umwelt & Gesellschaft: Als Unternehmen investieren wir in nachhaltige - und somit zukunftssichere Technologien. Zugleich richten wir unser gesamtes Wirtschaften verstärkt auf eine schonende Nutzung natürlicher Ressourcen aus.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Kund:innen: Gegenüber unseren Endkund:innen treten wir mit leistungsfähigen und verständlich gestalteten Produkten auf. Dabei ist unser Anspruch, jederzeit transparent und auf Augenhöhe mit den Nutzer:innen unserer Dienste zu kommunizieren.

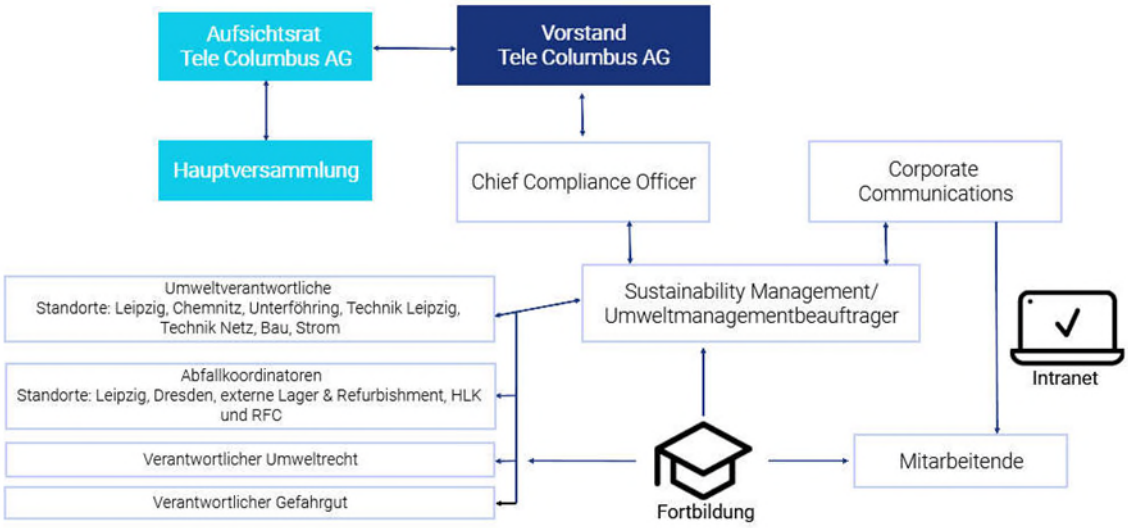
Wir übernehmen Verantwortung für unsere Partner:innen: Unsere Breitbandnetze sorgen bei unseren Partner:innen der Wohnungswirtschaft für den Erhalt von Immobilienwerten, sichern den Wohnwert und ermöglichen den Bewohnern die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen: Eine familienfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und die Förderung der Mitarbeiterschaft durch Fortbildungsangebote sind uns wichtig. Als moderner Arbeitgeber fühlen wir uns der Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit verpflichtet. Auch innerhalb unserer Lieferkette setzten wir uns für menschenwürdige Arbeitsbedingungen ein.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir den Energieverbrauch durch Reduktionsmaßnahmen senken und ab 2030 einen CO_2-freien Datenverkehr realisieren. Die im Rahmen des Umweltmanagements geplanten Maßnahmen tragen aktiv dazu bei, den Energiebedarf zu senken und das Ziel eines CO_2-freien Datenverkehrs gem. Scope 1 & 2 des Greenhouse Gas Protocols zu erreichen, ohne vermeidbares CO_2 durch Kompensationsmaßnahmen auszugleichen zu müssen. Hierfür verpflichtet sich die Tele Columbus AG ihre erzielten Fortschritte kontinuierlich im Sinne einer stetigen Verbesserung der Umweltleistung zu überwachen.

Ferner haben wir die Absicht, Beschaffungen nach Nachhaltigkeitsaspekten zu bewerten, was eine energie- und umweltschonende Fertigung, eine umweltfreundliche Verpackung sowie einen stromsparenden Betrieb zu Entscheidungskriterien erhebt.

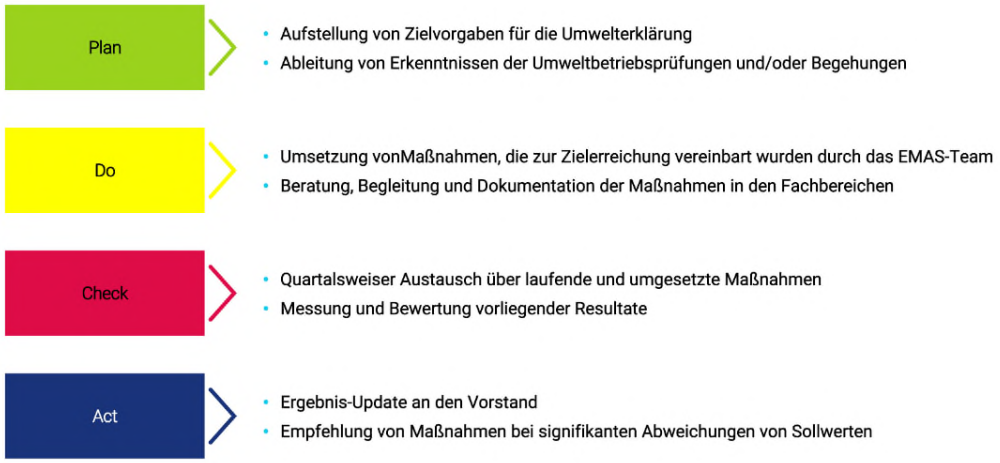
3. Umweltmanagementsystem



Die Verantwortung für das Umweltmanagementsystem liegt beim Vorstand. Der Chief Compliance Officer überwacht die Einhaltung der Prozesse. Der Vorstand hat einen Umweltmanagementbeauftragten (UMB) sowie dem UMB zugeordnete Umweltkoordinatoren für alle Standorte sowie eine verantwortliche Person für Gefahrstoffe benannt. Die Überwachung der Umweltperformance wird in quartalsweisen Arbeitstreffen der Umweltkoordinatoren und des Umweltmanagementbeauftragten sichergestellt. Hieraus können sich Notwendigkeiten von Ortsbegehungen ergeben. Der UMB leitet Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge über den Compliance Officer zur weiteren Veranlassung weiter.

Der UMB informiert die Belegschaft über Entwicklungen und Entscheidungen zum betrieblichen Umweltschutz über das Intranet, erteilt Handlungsanweisungen per E-Mail persönlich an die handelnden Mitarbeitenden und bietet Fortbildungen und Webinare zum Umweltschutz an. Verbesserungsvorschläge können an den UMB gesendet werden. Hinweise auf Regelverstöße oder non-konformes Verhalten können anonym über das Meldeportal „Rede. Frei." zugeleitet werden.

Das UMS-Handbuch fasst alle Elemente des UMS zusammen. Die aktuelle Fassung wird allen Mitarbeitenden über das Intranet zugänglich gemacht.



Bei der konkreten Umsetzung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems halten wir uns an den etablierten Plan-Do-Check-Act-Zyklus.

4. Umweltaspekte

4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Wir bewerten regelmäßig die Umweltaspekte der Tätigkeiten der gesamten Tele Columbus Gruppe, also unsere negativen und positiven Auswirkungen auf die Umwelt. Dabei wird zwischen direkten Umweltaspekten (unmittelbare Auswirkungen durch betriebliche Prozesse, z.B. Energieverbrauch, Materialverbrauch) und indirekten Umweltaspekten (Auswirkungen, die durch Dritte oder die Nutzung der Produkte entstehen, z.B. Lieferkette, Kundenverhalten) unterschieden.

Zur Identifikation der wesentlichen Umweltaspekte werden diese systematisch bewertet, um gezielt Maßnahmen zur Umweltverbesserung abzuleiten. Dabei berücksichtigen wir die verschiedenen Phasen des Lebenszyklus unserer Produkte und Dienstleistungen, insbesondere den Standortbetrieb, den Betrieb der Infrastruktur sowie die Beschaffung und die Entsorgung der elektronischen Geräte. Wir inkludieren sowohl den Normalbetrieb als auch mögliche Störfälle.



Jeder Umweltaspekt wird anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- Relevanz durch Mengenanteile der CO_2-Emissionen oder Schweregrad im Störfall
- Relevanz durch Kostenanteile
- Relevanz für interessierte Kreise / rechtliche Anforderungen
- Einflussnahme / Handlungsspielraum

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus einem Punktesystem, indem die bewerteten Kriterien miteinander multipliziert werden. Ein Umweltaspekt gilt als wesentlich, wenn das Ergebnis einen bestimmter Schwellen- bzw. Signifikanzwert überschreitet. In diesem Fall sind gezielte Maßnahmen erforderlich.

Aus dieser Bewertung ergeben sich die wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte, die aufgrund ihrer hohen Signifikanz eine besondere Relevanz für das Unternehmen besitzen. Diese Aspekte werden priorisiert, um gezielt Maßnahmen zur Reduzierung negativer Umweltauswirkungen und zur Förderung positiver Effekte zu entwickeln. Diese Maßnahmen orientieren sich an der Einflussnahme des Unternehmens und wirtschaftlichen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen, um eine fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung zu gewährleisten.

4.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Wir unterscheiden direkte und indirekte Umweltaspekte. Folgende direkte Umweltaspekte wurden basierend auf der Bewertung als wesentlich identifiziert:

- Energieverbrauch und CO_2-Emissionen: Innerhalb des Tele Columbus Konzerns wird ein Großteil der elektrischen Energie für den Betrieb der Netze und der Rechenzentren aufgewendet. Durch den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen (seit 2021) und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (z.B. Modernisierung von Bestandsnetzen) werden die Auswirkung reduziert.
- Beim Wechsel von Koaxialkabeln mit elektrischer Signalübermittlung zu Glasfasern, mit Lichtübertragung, entfallen zahlreiche elektrischen Verstärkerpunkte im Netz.
- Beim Materialeinkauf, insbesondere bei den erforderlichen Glasfasern und Signalverteilern, wählen wir Lieferanten hinsichtlich einer energie- und umweltschonenden Fertigung sorgfältig aus.
- Kraftstoffverbrauch durch Dienst- und Poolfahrzeuge: Ein Großteil der Fahrstrecken mit dem Auto dient dem Kundenservice und Kundenkontakt, die Fahrten sind zum Teil nicht planbar und nicht alle Zielorte lassen sich problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Auch für den technischen Fieldservice ist das Auto unerlässlich. Mit Transportern werden Trassenwege zur Störungssuche abgefahren und für den Reparaturfall sind Werkzeuge und Ersatzteile mitzuführen. Durch den Umstieg auf Elektrofahrzeuge sollen die Umweltauswirkungen der Fahrzeugflotte reduziert werden. Weiterhin gelten Einschränkungen für Flugreisen auf Kurzstrecken. Es sind weitere Ausgleichsangebote bei einem Verzicht auf einen Dienstwagen geplant.
- Einsatz von IT-Ausstattung: Wir beschaffen, nutzen und entsorgen Server, Workstations, EDV-Geräte für Mitarbeitende. Weiterhin stellen wir Kundenhardware zur Nutzung unserer Produkte zur Verfügung.
  Die Herstellung und Entsorgung von elektrischen Geräten verursacht erhebliche Umweltauswirkungen. Durch nachhaltige Beschaffungskriterien, ressourcenschonende Hardware-Auswahl und Refurbishment sowie Verkauf zur Weiternutzung nehmen wir Einfluss, um diese Umweltauswirkungen zu senken.

Neben den direkten Umweltaspekten haben auch indirekte Umweltwirkungen eine Bedeutung für die Tele Columbus Gruppe:

- Betrieb der Hardware beim Kunden: Aus der Nutzung unserer Produkte ergibt sich bei der Verwendung durch uns zur Verfügung gestellter Hardware ein Energieverbrauch in den Kundenhaushalten. Zu diesen Hardwareelementen zählen insbesondere Router, Kabelmodems, WLAN-Repeater für die Telefon- und Internetversorgung sowie DVB-C-Receiver und CI+-Module für den digitalen Fernsehempfang. Wir berücksichtigen bei Ausschreibungen der Kundenhardware bereits Energieeffizienz-Kriterien, um den Energieverbrauch der Kundenhardware möglichst gering zu halten.

Diese indirekten Umweltaspekte werden regelmäßig überprüft und in die Nachhaltigkeitsstrategie der Finanz-Informatik integriert, um fortlaufende Verbesserungen zu ermöglichen.

4.3 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Im Folgenden finden sich die Gesamtverbrauchsdaten aller Standorte der Tele Columbus Gruppe. Beim Gesamtverbrauch 2025 sind auch Standorte inkludiert, die ab 2026 bzw. im Verlauf von 2026 nicht mehr durch die Tele Columbus Gruppe genutzt werden (Kaiserin-Augusta-Allee in Berlin; Dieselstraße 3 in Unterföhring), sowie kleinere Standorte, die nicht im Anwendungsbereich von EMAS liegen. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit mit dem jährlich veröffentlichten CSR-Bericht gegeben.

Die Verbrauchsdaten der einzelnen Standorte finden sich ebenfalls in den folgenden Tabellen.

Energie

Innerhalb des Tele Columbus Konzerns wird ein Großteil der elektrischen Energie für den Betrieb der Netze und der Rechenzentren aufgewendet. In der Gesamtübertragungskette für TV-Signale und Internet deckt die Tele Columbus Gruppe insbesondere die Netzebenen 3 und 4 ab.



Ende 2024 wurden neue Stromlieferverträge geschlossen und die Versorgung mit Ökostrom für drei Jahre gesichert. Beim Energieverbrauch der Organisation wurde neben dem gesamten Strombedarf aus Büros, Shops, netztechnischen Einrichtungen und Rechenzentren, Treibstoffe sowie Energiemengen für Heizung und Kühlung berücksichtigt.

Stromeinsatz	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Stromeinsatz	MWh	31.742	33.833	35.128	33.487	-1.641
TC Netze inkl. Energie für selbst beschaffte Kühlleistung	MWh	23.130	24.100	24.091	20.653	-3.438
HLkomm Rechenzentrum Leipzig	MWh	2.970	3.349	2.635	4.790	+2.155
HLkomm Rechenzentren Berlin (fremdbeschafft)	MWh	2.404	2.828	4.400	6.173	+1.773
Strom für E-Mobilität	MWh	0	37	105	241	+136
Büros & Shops *Shops verkauft in 2024*	MWh	1.264	1.582	1.392	1.630	+238

Weitere Energieträger	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Erdgas	MWh	1.115	1.284	808	487	-321
Fernwärme	MWh	1.139	1.216	905	824	-81
Kraftstoffe	MWh	6.998	8.059	8.121	6.864	-1.257
Diesel für Netzersatzanlagen (geschätzt)	MWh	n.b.	n.b	49	233	+184

Gesamtenergieverbrauch[1]	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Energieverbrauch	MWh	40.994	44.537	45.011	41.895	-3.116
Davon gesamter Wärmeverbrauch	MWh	2.254	2.476	1.713	1.311	-402
Treibstoffe	MWh	6.998	8.059	8.121	6.864	-1.257
Notstrom	MWh	n.b	n.b	49	233	+184
Strombezug (Deutscher Strommix)	MWh	101	495	453	241	-212
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	MWh	31.641	33.507	34.675	33.246	-1.429
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien (geschätzt)	MWh	0	0	0	10	+10

Energie Leipzig Messeallee + Netz	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz	MWh	--	13	13	20	+7
Netzinfrastruktur	MWh	23.130	24.100	24.091	20.653	-3.438
Anteil erneuerbarer Energien	%	100	100	100	100	0
Heizenergie	MWh	-	803	487	201	-286

Energie Leipzig HL komm, Nonnenmühlgasse	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz (inkl. Netz)	MWh	-	2.880	2.669	2.894	+225
Davon Stromanteil Netzbetrieb (ohne ZNK)	MWh	-	1.048	932	893	-39
Anteil erneuerbarer Energien	%	-	95,1	93,1	100	+6,9
Heizenergie	MWh	-	206	199	174	-25

Energie Leipzig Ernst-Keil-Straße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz	MWh	2.970	3.349	2.635	4.790	+2.155
Anteil erneuerbarer Energien	%	100	100	100	100	0
Heizenergie	MWh	-	-	-	-	-

[1] Inkludiert auch Daten von Standorten, die nicht im Anwendungsbereich liegen

Energie Leipzig Ferdinand Rhode Straße (ZNK)	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz	MWh	1.973	1.936	1.919	2.001	+82
Anteil erneuerbarer Energien	%	100	100	100	100	0
Heizenergie	MWh	-	-	-	8	+8

Energie Unterföhring; Dieselstraße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz	MWh	-	-	-	170	0
Anteil erneuerbarer Energien	%	100	100	100	100	0
Heizenergie	MWh	-	-	-	178	0

Energie Chemnitz, Winklhoferstraße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz	MWh	-	94	90	56	-34
Anteil erneuerbarer Energien	%	-	78,1	100	100	0
Heizenergie	MWh	-	186	151	108	-43

Energie Berlin, Florastraße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Stromeinsatz	MWh	2.404	2.878	4.400	6.173	+1.773
Anteil erneuerbarer Energien	%	100	100	100	100	0
Heizenergie	MWh	-	-	-	-	-



Auf der Signalverteilstelle in Grimma wurde 2024 eine PV-Anlage installiert. Eine weitere Anlage wurde in Altenburg in Betrieb genommen. 2025 wurden etwa 10.000 kWh Strom erzeugt.

Materialeinsatz

Gesamtmaterial und -rohstoffe	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Beschaffte Hardware	Anzahl Geräte	206.770	437.373	372.693	285.983	-86.710
Wiederaufbereitete Kundenhardware	Anzahl Geräte	211.175	222.641	313.557	254.645	-58.912
Quote Refurbishment	%	>70	>85	>85	>85	0
EDV Arbeitsmittel der Mitarbeitenden (Eigenbeschaffung seit 2024) [2]	Anzahl Geräte	-	-	650	108	-542
Kabel	km	2.566	2.442	3.870	2.641	-1.229
Davon Glasfaser	km	2.117	2.091	3.625	2.472	-984
Papier für Korrespondenz und Werbematerialen	Mio Blatt	6,03	22,246	20,754	7,842	-12,912
Kältemittelverluste / nachgefüllte Mengen	kg	-	-	-	9,2	+9,2

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems wurden 2025 die CO_2-Äquivalente aus Kältemittelleckagen genau ermittelt. Aus einer Nachfüllmenge von 9,2 kg wurde unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Kältemittel ein Äquivalent von 15 t CO_2 berechnet.

Wasser/Abwasser

Wasserentnahmen im Sinne eines produktionsbedingten Verbrauchs finden nicht statt, sondern beschränken sich auf den gewöhnlichen Wasserverbrauch von Büroräumen. Die Rechenzentren Leipzig (Ernst-Keil-Straße) und Berlin (Florastraße) werden extern betrieben. Der Wasserverbrauch steht dennoch im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Wasser und Abwasser Gesamtverbrauch:	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Frischwasser	m³	182,6	289,00	679,0	2.723,5	+2.044,5
Schmutzwasser	m³	182,6	289,00	679,0	2.723,5	+2.044,5
Niederschlagswasser	m³	172,0	318	391	412	+21
Kühlwasser (Rechenzentrum Leipzig)	m³	1.435	3.661	5.835	2.966	-2.868

Der Anstieg der Frischwassermenge ist auf die erstmalige Berechnung der Wasserentnahme Leipzig Messe-Allee und Unterföhring, Dieselstraße zurückzuführen.

Leipzig, Messeallee: Ausgabenbasierte Schätzung, gem Preisblatt der Stadt Leipzig	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Frischwasser	m³	-	-	-	1.570	-
Schmutzwasser	m³	-	-	-	1.570	-
Niederschlagswasser	m³	-	-	-	-	-

[2] Die EDV Arbeitsmittel der Mitarbeitenden wurden bislang im Leasingmodell durch einen externen Dienstleister eingebracht. 2024 wurde dies auf eine Eigenbeschaffung der erforderlichen IT-Hardware umgestellt.

Leipzig, Nonnenmühlgasse	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Frischwasser	m³	182,6	289,00	354,0	321,5[3]	-32,5
Schmutzwasser	m³	182,6	289,00	354,0	321,5[4]	-32,5
Niederschlagswasser (wird pauschal nach versiegelter Fläche in m² abgerechnet)	m³	-	-	-	-	-

Leipzig, Ernst-Keil-Straße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Kühlwasser	m³	1.435	3.661	5.835	2.393	-3.442
Schmutzwasser	m³	-	-	-	-	-
Niederschlagswasser wird nicht erfasst, da es über eine Rigole abgeführt wird.	m³	-	-	-	-	-

Berlin, Florastr. 133	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Frischwasser (geschlossenes System)	m³	gering	gering	gering	gering	-
Schmutzwasser	m³	-	-	-	-	-
Niederschlagswasser	m³	-	-	-	-	-

Unterföhring, Dieselstraße 1 (neu)	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Frischwasser	m³	-	-	-	679	-
Schmutzwasser	m³	-	-	-	679	-
Niederschlagswasser (wird pauschal nach versiegelter Fläche in m² abgerechnet)	m³	-	-	-	-	-

Chemnitz, Winklhoferstraße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Frischwasser	m³	-	-	325	153	-172
Schmutzwasser	m³	-	-	325	153	-172
Niederschlagswasser (wird pauschal nach versiegelter Fläche in m² abgerechnet)	m³	172	318	391	412	+21

Abfall

Abfallaufkommen gesamt[5]	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamtabfallaufkommen	t	-	132,26	242,27	212.87	-29,4
Gesamte gefährliche Abfälle	t	0,17	2,48	0,61	0,54	-0,07

[3] Schätzwert auf Basis der Vorjahre; Abrechnung lag nicht vor.

[4] Schätzwert auf Basis der Vorjahre; Abrechnung lag nicht vor.

[5] Das Gesamtaufkommen inkludiert auch Standorte, die nicht im Anwendungsbereich liegen.

Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	132,56	241,66	212,39	-29,27
Davon getrennt gesammelt	t	15,43	92,6	194,2	176,7	-17,5
Davon stofflich verwertet (79,67%)	t	-	105,37	193	169,44	-23,56

Leipzig, Messeallee		Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
	Gesamtabfallaufkommen	t	-	62,54	74,68	62,79	-11,89
200135	Gesamte gefährliche Abfälle (Gebrauchte Elektronische Geräte)	t	-	2,1	0,14	0,07	-0,07
	Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	60,44	74,54	62,66	-11,88
Davon getrennt gesammelt:		t	-	53,54	68,04	57,24	-10,8
150101	Papier & Pappe	t	-	-	-	47,0	--
170045	Metall	t	-	-	-	1,05	
170411	Kupferkabel / Stecker	t	-	-		0,03	-
200101	Akten	t	-	-		5,46	-
100136	Kleingeräte	t	-	-	-	1,48	-
200307	Sperrmüll	t	--	-	-	2,22	-
Davon stofflich verwertet (79,67%)		t	-	49,82	59,5	49,9	-9,6

Leipzig, Nonnenmühlgasse		Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
	Gesamtabfallaufkommen	t	-	10,35	12,89	10,79	-2,1
200135	Gesamte gefährliche Abfälle (Gebrauchte Elektronische Geräte)	t	-	0	0,01	0	-0,01
	Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	10,35	12,82	10,79	-2,03
Davon getrennt gesammelt		t	-	4,8	7,39	0,44	-6,95
200101	Akten	t	-	-	-	0,14	-
200136	Kleingeräte	t	-	-	-	0,3	-
150101	Papier & Pappe	t	-	-	-	3,37	-
150102	Verpackungen Kunststoff	t	-	-	-	1,43	-
Davon stofflich verwertet (79,67%)		t	-	8,24	10,27	8,6	-1,67
200301	Gemischter Siedlungsabfall		5,55	5,55	5,55	5,55	0

Leipzig, Ernst-Keil-Straße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Keine Angabe verfügbar.						

Chemnitz, Winklhoferstraße 15		Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
	Gesamtabfallaufkommen	t	-	28,59	77,29	72,07	-5,22
	Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	0	0	0	0
	Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	28,59	77,29	72,07	-5,22
Davon getrennt gesammelt		t		-	41,47	69,19	+27.72
150101	Papier & Pappe	t	-	-	-	50,77	-
170904	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	t	-	-	-	0,96	-
170411	Kupferkabel & Stecker	t	-	-	-	9,58	-
170201	Holz	t	-	-	-	2,12	-
150105 +150106	Kunststoffverpackungen und Verbundverpackungen	t	-	-	-	5,81	-
Davon stofflich verwertet (79,67%)		t	-	22,7	61,6	57,4	-4,2
200301	Siedlungsabfall	t	-	-	-	2,83	-

Leipzig, Ferdinand Rhode Str.2		Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
	Gesamtabfallaufkommen	t	-	-	-	2,93	-
	Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	-	-	0	-
	Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	-	-	2,93	-
Davon getrennt gesammelt		t	-	-	-	1,76	-
150101	Papier & Pappe	t				1,76	
200301	Gemischter Siedlungsabfall	t	-	-	-	1,17	-
Davon stofflich verwertet (79,67%)		t	-	-	-	2,33	-

Berlin, Florastraße	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Keine Angabe verfügbar.						

Unterföhring, Dieselstraße 1 (neu)		Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
	Gesamtabfallaufkommen	t	-	-	-	10,3	-
	Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	-	-	0	-
	Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	-	-	10,3	-
Davon getrennt gesammelt		t	-	-	-	4.8	-
150101	Papier & Pappe	t	-	-	-	3,4	-

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Flächenverbrauch gesamt	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch[6]	m²	44.781	44.781	44.781	47.344	+2.563
Gesamte versiegelte Fläche [7]	m²	38.897	38.897	38.897	41.460	+2.563
Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche an den Standorten	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits der Standorte	m²	0	0	0	0	0

Leipzig, Messeallee 2	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m²	16.500	16.500	16.500	16.500	0
Gesamte versiegelte Fläche	m²	16.350	16.350	16.350	16.350	0
Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche an den Standorten	m²	150	150	150	150	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits der Standorte	m²	0	0	0	0	0

Leipzig, Nonnenmühlgasse	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m²	5.500	5.500	5.500	5.500	0
Gesamte versiegelte Fläche	m²	5.500	5.500	5.500	5.500	0
Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche an den Standorten	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits der Standorte	m²	0	0	0	0	0

Leipzig, Ernst-Keil-Straße 6	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m²	12.750	12.750	12.750	12.750	0
Gesamte versiegelte Fläche	m²	11.550	11.550	11.550	11.550	0
Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche am Rechenzentrum	m²	1.200	1.200	1.200	1.200	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	0	0	0	0	0

Leipzig, Ferdinand-Rhode-Straße 2	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m²	1.200	1.200	1.200	1.200	0
Gesamte versiegelte Fläche	m²	1.200	1.200	1.200	1.200	0

[6] Ggü. der Erklärung 2024 Zahlenkorrektur der Jahre 2022-2024 durchgeführt, Neuberechnung des Flächenverbrauchs in Chemnitz + Fläche Unterföhring ab 2025

[7] Änderung durch Neubewertung der Versiegelungsfläche in Chemnitz.

Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche am Netzknoten	m²	500	500	500	500	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	0	0	0	0	0

Unterföhring, Dieselstraße 1 (neu)	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m²	-	-	-	2.563	+2.563
Gesamte versiegelte Fläche	m²	-	-	-	2.563	+2.563
Begrünte Dächer	m²	-	-	-	0	0
Gesamte naturnahe Fläche	m²	-	-	-	0	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	-	-	-	0	0

Chemnitz, Winklhoferstraße 15	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch[8]	m²	5.331	5.331	5.331	5.331	(+4.830,4)[9]
Gesamte versiegelte Fläche [10]	m²	1.047	1.047	1.047	1.047	(+546,4)
Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche Chemnitz	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits Chemnitz	m²	0	0	0	0	0

Berlin, Florastraße 133	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m²	3.500	3.500	3.500	3.500	0
Gesamte versiegelte Fläche	m²	3.250	3.250	3.250	3.250	0
Begrünte Dächer	m²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche am Rechenzentrum	m²	250	250	250	250	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	0	0	0	0	0

Bei Planung und Bau werden neben lokalen baurechtlichen Vorgaben auch Umweltaspekte in Bezug auf Gefahren für Überflutungen, Erdrutsche und Waldbrände berücksichtigt, um einem sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Tiefbauarbeiten auf Grünflächen erfolgen unter Beachtung der kommunalen Auflagen zur Bauausführung und geforderten Wiederherstellung der Grünflächen.

[8] Grundstücksfläche gem. Grundbucheinträgen der Stadt Chemnitz

[9] Angabe in Klammer: Flächenänderung durch Neuberechnung ggu. Angabe aus 2024 mit 500,6 m²

[10] Änderung laut Feststellungsbescheid über die Berechnung von Niederschlagswasser der Stadt Chemnitz

Emissionen

Bei der Bedeutung von Treibhausgas-Emissionen (kurz: THG-Emissionen) für das Unternehmen erhält das Thema Stromverbrauch und Energieeinkauf besondere Beachtung. Zusätzlich stellen die Bereiche Einkauf und Produktnutzung wesentliche Einflussfaktoren auf unsere CO_2-Bilanz dar. Den Berechnungen liegen die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) sowie der operative Kontrollansatz zugrunde.

Klimabilanzdaten	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamte Treibhausgasemissionen (S2 market based)	t CO_2eq	48.826	47.706	53.997	46.743	-7.254
Treibhausgasemissionen Scope 1	t CO_2eq	1.945	2.221	2.223	1.886	-337
Treibhausgasemissionen Scope 2 (market based)	t CO_2eq	43	126	131	89	-42
Treibhausgasemissionen Scope 2 (location based)	t CO_2eq	-	12.533	11.512	12.447	+935
Treibhausgasemissionen Scope 3	t CO_2eq	46.838	45.359	51.643	44.768	-6.875
NOx (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	416	1.044	1.005	846	- 159

Die Emissionen von Schwefeldioxid (SO_2) sowie Feinstaub (PM10) durch den Kraftstoffverbrauch sind aufgrund unserer modernen Fahrzeugflotte und strenger gesetzlicher Grenzwerte (Euro6) vernachlässigbar und werden nicht erfasst.

Kühlmittelverluste	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Gesamte GWP Treibhausgasemissionen	t CO_2eq	-	-	-	15,1	-
Verlustmenge R32	kg	-	-	-	1,3	-
Verlustmenge R407c	kg	-	-	-	6,5	-
Verlustmenge R410a	kg	-	-	-	1,4	-

Mobilität

	Einheit	2022	2023	2024	2025	+/- zum Vorjahr
Kilometerleistung Fahrzeugflotte	Mio. km	10,6	13,5	13,8	12	-1,8
Treibhausgasemissionen je km (Fahrzeugflotte)	g CO_2eq/ km	176	161	162	162	0
Bahnfahrten Personenkilometer	Mio. km	0,7	1,31	1,88	0,87	-1,01
Flugreisen	Mio. km	0,11	0,26	0,174	0,12	-0,054

Weitere Umweltaspekte

n/a

4.4 Kernindikatoren

Die Tele Columbus Gruppe ermittelt regelmäßig ihre CO_2-Emissionen und evaluiert Umweltkennzahlen, um gezielt Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen abzuleiten. Die Einführung eines Umweltmanagement-Systems gemäß EMAS ist ein weiterer Meilenstein zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung.

Unsere bedeutendsten Umweltaspekte ergeben sich aus dem Betrieb der Netze bzw. der Netzknoten und Rechenzentren (u.a. gesamter Energieverbrauch, Stromverbrauch, Betrieb der Rechenzentren sowie Flotten-Kraftstoffverbrauch). Der Verbrauch an den Bürostandorten ist im Vergleich dazu deutlich geringer. Aus diesem Grund geben wir die Kernindikatoren für die gesamte Tele Columbus Gruppe an, ergänzt durch die Kennzahlen zur Effizienz der Rechenzentren bzw. dem Stromverbrauch pro transferiertem Datenvolumen.

Die folgende Tabelle zeigt die Bezugsgrößen unserer Umweltleistung:

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	2025
Bezugsgrößen					
Mitarbeitende Vollzeitäquivalente (VZÄ)	VZÄ	1.259	1.287	1.211	1.071
Beheizte Nutzfläche (Chemnitz, Leipzig, Berlin)	m^2	9.885,5	9.885,5	9.885,5	9.885,5
Beheizte Nutzfläche (Unterföhring)	m^2				2.600
Umsatz	Mio. €	447	452	426	423
Transferiertes Datenvolumen	Exabyte	1,21	1,65	2,05	2,44

Die nachfolgende Tabelle enthält zusätzlich spezifische Indikatoren zu empfohlenen Praktiken nach CLC/TR 50600-99-1, Energieeffizienz von Datenzentren:

Energie					
	Einheit	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Gesamter direkter Energieverbrauch pro VZÄ	MWh/ VZÄ	25,4	26,3	37,2	40,7
Energieverbrauch je 1 Mio. Umsatz	MWh/ 1 Mio. €	92,3	98,2	105,7	102,2
Stromverbrauch pro VZÄ	MWh/VZÄ	18,4	18,7	29,0	31,3
Stromaufnahme pro transferiertem Datenvolumen	kWh / Terabyte	1,4	1,4	1,1	0,8
Strombedarf zur Anschlussbereitstellung	kWh/Anschluss	10,66	11,26	11,71	7,15
Power Usage Efficiency (PUE) der Rechenzentren gesamt	PUE Faktor	1,36	1,35	1,40	1,46
PUE RZ Berlin	PUE Faktor	>1,5	>1,5	1,59	1,66
PUE RZ Leipzig	PUE Faktor	1,22	1,20	1,21	1,27
Spezifischer Wärmeverbrauch (Chemnitz, Leipzig, Berlin, ab 2025 mit Unterföhring)	kWh/m^2	n.b.	120,8	84,6	111,3
Flotten-Kraftstoffverbrauch pro Jahr	MWh/Jahr	7.191	8.056	8.121	6.864
Anteil erneuerbare Energie (genutzt)	%	99,7	99,1	99,4	100
Anteil selbsterzeugte erneuerbare Energie	%	0	0	0	0,03

4.5 Weitere spezifische Indikatoren

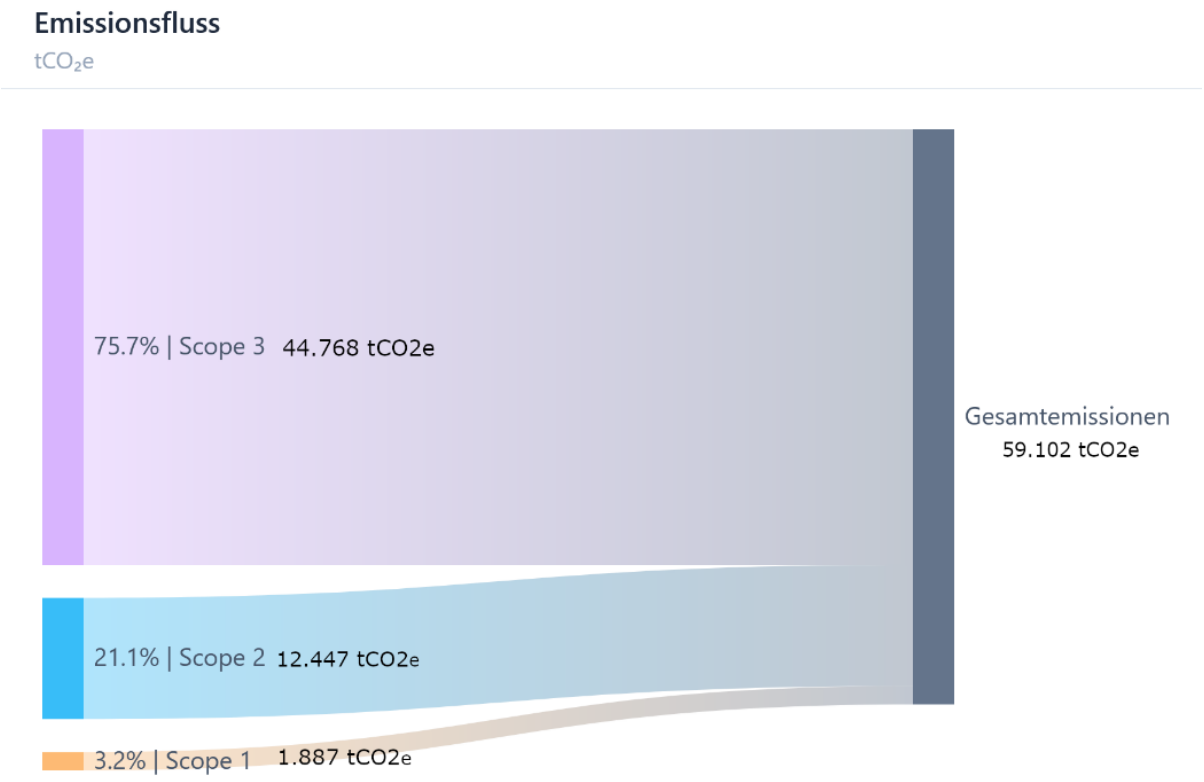
Wir berücksichtigen in unserem Umweltmanagementsystem nach EMAS auch die Informationen in dem branchenspezifischen Referenzdokument für IKT – Dienste (EU-Beschluss 2021/2054). Wesentliche spezifische Indikatoren daraus finden sich in folgender Tabelle:

Indikatoren in Anlehnung an das Referenzdokument (EU-Beschluss 2021/2054)				
	Einheit	2023	2024	2025
Anteil Ausschreibungen mit Beachtung von Umweltkriterien	%	-	100	100
Anteil Ausschreibungen mit Berücksichtigung der Total Cost of Ownership (TCO)	%	0	0	0
Anteil neuer Lieferanten, die auf Umweltkriterien geprüft wurden	%	6	7	100
Mitarbeitende, die eine Schulung zu Nachhaltigkeitsthemen erhalten haben.	%	78	79	79
Anteil von ITK-Geräten, die wiederaufbereitet wurden	%	85	85	85

Bei der Frage nach dem Anteil neuer Lieferanten, die auf Umweltkriterien geprüft wurden, ist in den zurückliegenden Jahren stets auf den Code of Coduct für Lieferanten (https://www.telecolumbus.com/unternehmen/lieferanteninformation/) verwiesen worden. Inzwischen sind Prüfungen nach Umweltkriterien Bestandteil aller neuen Lieferbeziehungen.

4.6 Informationen zur Klimabilanz

Unsere Treibhausgas (THG-)Emissionen geben wir in CO_2-Äquivalenten an (CO_{2e}). Im Jahr 2025 verteilten sich die THG-Emissionen (location based) wie folgt:



Eine detaillierte Klimabilanz ist im Nachhaltigkeitsbericht 2025 einsehbar unter Nachhaltigkeit – Tele Columbus AG.

5. Einhaltung von Rechtsvorschriften

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen beim Fieldservice der RFC
Immissionsschutzrecht	Kleinfeuerungsanlage (gasbetriebene Heizungsanlage) in Chemnitz sowie dieselbetriebene Netzersatzanlagen.
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	Kühlanlagen (mit mind. 5 t CO_{2e})
Wasserrecht	Kühlwasserentnahmen am Rechenzentrum, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Abfallrecht	Entsorgung von Bodenaushub und Bauschutt (Bau), Entsorgung von elektronischen Geräten (Netzeinkauf, Bau, CPE), Verpackungsverordnung (Einkauf, Logistik), Entsorgung von Batterien, Rücknahme Altgeräte WEEE
Schadstoffe	RoHS (CPE)
Energie	Ökodesign-Richtlinie (CPE), Energieeffizienz von Gebäuden (Facility), Energieeffizienzgesetz (EnEfG) und Bewertungsrichtlinie Rechenzentren (Rechenzentren), Abwärmerichtlinie,
Emissionen	Schallemissionen bei Baugeräten (Bau)
Klimawandel	Nachhaltigkeitsbericht, Lieferketten, Taxonomie
Kommunale Vorschriften	Abfallsatzung, Abwassersatzung, Baugenehmigungen (Netzausbau), Errichtungserlaubnis (Kopfstellen und Netzersatzaggregate) und Betriebserlaubnis (Netzersatzanlagen, Parkplätze, Ölabscheider)

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrundeliegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Wir halten alle geltenden Umweltvorschriften ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Hierzu betreiben wir ein Rechtskataster. Die eingehenden rechtlichen Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz geprüft. Wird die Betroffenheit und Anwendbarkeit einer Gesetzesänderung festgestellt, startet die Umsetzung in den zuständigen Fachbereichen.

6. Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

6.1 ESG-Strategie 2030

Die Tele Columbus AG hat für die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe und deren Marke PŸUR eine ESG-Strategie mit Nachhaltigkeitszielen bis 2030 verabschiedet. Die Strategie umfasst die Kernbereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Sämtliche Ziele und Wegmarken werden über transparente Kennzahlen ausgesteuert.

E – Environment (Umwelt)

- Senkung des Energiebedarfs um 15% gegenüber dem Jahr 2024
- Senkung der CO_2 Intensität auf 0kg/CO_2 je Terabyte gem. Scope 1 und 2 Greenhouse Gas Protocol

S – Social (Soziales)

- Steigerung des Frauenteils in Führungspositionen auf 40%
- Stabilisierung der Arbeitsunfälle auf maximal 8 Arbeitsunfälle pro eintausend Mitarbeitenden (pro Jahr)

G – Governance (Unternehmensführung)

- Ausweitung der unter ESG-Kriterien getroffen wesentlichen Vorstandsentscheidungen auf 100%
- Ausweitung der Risikoprüfung auf 100% der relevanten Geschäftspartner

6.2 Net-Zero-Committment

Über diese ESG-Strategie hinaus, hat sich der Vorstand der Tele Columbus AG zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgasemissionen (Net Zero Carbon) entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 verpflichtet. Mit dem Inkrafttreten der EU-Richtlinie 2024/825 im September 2026 über das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wurde der Verweis auf die veröffentlichte Leitlinie zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen gelöscht. Hier muss nun bewertet werden, ob von unabhängiger Stelle die Umsetzung überwacht werden kann.

Wir unterscheiden den Status der Ziele und Maßnahmen wie folgt:

- 🟢 Zielerreichung auf Kurs.
- 🟡 Zielerreichung auf Kurs, weitere Entscheidungen notwendig.
- 🔴 Maßnahmen zur Zielerreichung nicht gestartet oder unzureichend.

Für alle unsere Umweltziele verwenden wir das Basisjahr 2024.

ESG Strategie 2030					
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Wirkung	Termin	Status
Energiereduktion	Glasfaserausbau, Flottenverkleinerung, E-Mobilität, weniger Bürofläche	Fuhrpark. Netzbetrieb, Einkauf, Facility	-15% ggü. 2024	2030	🟢
CO2-Reduktion	CO_2-freier Datenverkehr	Vorstand, Netzbetrieb	Og/CO_2 pro TB	2030	🟡

Umgesetzte Maßnahmen					
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Wirkung	Termin	Status

Energiereduktion	PV Anlagen auf Kopfstellen errichten	F. Hornberger	Senkung Energiebeschaffung 8.000 kWh/a	2024	●
CO_2-Reduktion	Ladesäulen RFC	F. Prase	Mehr E-Mobilität	2024	●
CO_2-Reduktion	Graustromverträge ablösen	J.Kassner	172 tCO_2 einsparen	2025	●
Energieeinsparung	Verkleinerung Büroflächen	J.Kassner	840.000 kWh	2025	●

Stand Umweltziele und Maßnahmen					
Umweltziel	**Maßnahme**	**Verantwortlich**	**Wirkung**	**Termin**	**Status**
CO_2-Reduktion	Verkleinerung der Verbrenner-Fz-Flotte	J. Kasser	120.000 Liter Kraftstoff einsparen	2028	●
CO_2-Reduktion	Ausbau eFahrzeugflotte	J. Kassner	76.000 kWh Energie sparen	2028	●
CO_2-Reduktion	Flotten Tempolimit 130 km/h	J.Kassner	10% weniger Kraftstoffverbrauch	2026	●
CO_2-Reduktion	Vermeidung innerdeutscher Flüge	J.Kassner	32 tCO_2 einsparen	2026	●
Energieeinsparung	PV auf Kopfstellen	F. Hornberger	50.000 kWh weniger Stromeinkauf	2027	●
CO_2-Reduktion	Graustromverträge ablösen	J. Kassner	172 tCO_2 einsparen	2025	●
Energieeinsparung	OneNet	S. Lehmann	33.000 kWh weniger Strombedarf	2028	●
Energieeinsparung	Netzkonsolidierung	F. Hornberger	500.000 kWh weniger Strombedarf	2030	●
Energieeinsparung	Verkleinerung Büroflächen	J. Kassner	858.500 kWh weniger Energiebedarf	2026	●
CO_2-Reduktion	Einsparung Papiere Marketing	J. Busch	36 tCO2 weniger	2026	●
Abfallvermeidung	Zweitverwertung für Mitarbeiter EDV	A. Bogacki	105 t weniger CO2e aus Herstellung	2026	●
Abfallvermeidung	Optimierte CPE-Verpackungen	J. Busch	Mehr Kreislaufwirt-schaft	2027	●
CO_2-Reduktion	Deutschlandticket/ BahnCard 100 statt Auto	J. Kassner	115 tCO_2 weniger	2026	●

7. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Umweltgutachter Georg Wellens mit der Registriernummer DE-V-0118, zugelassen für die NACE Codes 43.21 (Elektroinstallation) und 61 (Telekommunikation), hat das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung, die Umweltleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung 2025 der

Tele Columbus AG

Stresemannstraße 123

10963 Berlin

geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt. Alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnungen (EU) Nr. 2017/1505 und Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) werden erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2025 ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Rheinbach, den 2. November 2026

Georg Wellens
Dipl.-Ing., Umweltgutachter

Umweltgutachterbüro Wellens
Steinschönauerstr. 23
53359 Rheinbach

Impressum

Herausgeber

Tele Columbus AG

Stresemannstr 123

10963 Berlin

Amtsgericht Berlin Charlottenburg, HRB 161349 B

Vorstand der Tele Columbus AG: Christoph Lüthe (Vorsitzender), Tim Rhönisch, Christian Biechteler, Jochen Busch, Sebastian Rudow

Redaktion

Mario Gongolsky (Senior Manager Sustainability), Kontakt: sustainability@pyur.com

Dr. Anja Seele (Chief Compliance Officer), Kontakt: compliance@pyur.com

Erscheinungsdatum

Version 1.2, Oktober 2026

Nächste Überarbeitung:

Oktober 2027